



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/12001**  
Datum: 04.09.2013  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Müller, Raik und  
Schachtschneider, Andreas  
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin     | Status                     |
|----------------|------------|----------------------------|
| Stadtrat       | 25.09.2013 | öffentlich<br>Entscheidung |

**Betreff:** Antrag der Stadträte Raik Müller und Andreas Schachtschneider (beide CDU-Fraktion) zur Eingliederung einer neuen Eissportarena in den Sportkomplex Halle-Neustadt (Nietlebener Straße)

### Beschlussvorschlag:

#### **Der Stadtrat beschließt:**

die Verwaltung der Stadt Halle (Saale) prüft, ob eine Erweiterung des bisherigen Sportkomplexes Halle-Neustadt insbesondere auf der westlichen Seite der Nietlebener Straße für den Bau einer neuen Eissportarena, ggf. nach einem notwendigen Flächenerwerb, in Frage kommen würde und legt dem Stadtrat das Ergebnis dieser Überprüfung zur Entscheidung über die anstehende Standortfrage mit vor.

gez. Müller  
Stadtrat

gez. Schachtschneider  
Stadtrat

### Begründung:

Während des verheerenden Hochwassers in diesem Jahr hat sich gezeigt, dass die „alte“ Eissporthalle am Gimritzer Damm unter hochwassertechnischen und wirtschaftlichen Gründen nicht mehr zu halten ist. Insofern wurde bereits frühzeitig ein Neubau ins Spiel gebracht und die Voraussetzungen für eine befristete Ausweichspielfläche geschaffen. Nunmehr ist es Zeit, sich zügig Gedanken über den Standort einer neuen Eissportarena zu

machen. Für eine Erweiterung des Sportkomplexes in Halle-Neustadt (Nietlebener Straße) sprechen dabei verschiedene Punkte. Zum einen würde die Eissportarena an dieser Stelle nicht im baulichen Konflikt mit neu zu errichtenden oder zu erweiternden Hochwasserschutzeinrichtungen stehen. Zum anderen würde den Wünschen der Vereine Rechnung getragen, nach Halle-Neustadt zurückzukehren. Eine Konzentration von Sporteinrichtungen an den vorhandenen Sportkomplexen stellt sich auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten als vernünftige Lösung dar. So sieht es jedenfalls auch, dass als Entwurf noch immer vorhandene Sportstättenkonzept der Stadt Halle (Saale), vor. Eine Erweiterung des Sportkomplexes Halle-Neustadt erscheint insbesondere in westlicher Richtung auf der gegenüberliegenden Seite der Nietlebener Straße als sinnvoll. Dort befinden sich gegenwärtig ungenutzte Flächen. Das ehemalige Datenverarbeitungszentrum wird glücklicherweise nach langem Leerstand und Vandalismus nun endlich abgerissen. Ziel des Antrages ist eine ergebnisoffene Prüfung, ob eine dieser Flächen (ggf. nach einem Erwerb durch die Stadt Halle) für die neue Ballsportarena genutzt werden könnte. So würde auch das Image Halle-Neustadts als „Sportstadt Halle-Neustadt“ weiter gestärkt werden. Es handelt sich bei dem Antrag lediglich um einen Prüfantrag. Eine Standortentscheidung wird damit noch nicht getroffen.

Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich III

16. September 2013

**Sitzung des Stadtrates am 25.09.2013**

**Antrag der Stadträte Raik Müller und Andreas Schachtschneider (beide CDU-Fraktion)  
zur Eingliederung einer neuen Eissportarena in den Sportkomplex Halle-Neustadt  
(Nietlebener Straße)**

**Vorlagen-Nummer: V/2013/12001**

**TOP: 8.3**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Die Verwaltung wird bei der Prüfung möglicher Standorte für die neue Eissportarena auch den Sportkomplex Halle-Neustadt mit einbeziehen.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport